

Herder, Johann Gottfried: Der heuchelnde Sophist (1773)

1 Niemand wird sagen: »Ich bin ein Sophist!«
2 Um desto seiner giebt die Schule Trug
3 Für Wahrheit, Lüg' und Larve für Verstand
4 Und nennt ihr Dogma reines Postulat.

5 Dagegen Aretin mit seiner Secte,
6 Er schämte sich des Cynismus nicht,
7 Gab Dorn und Rosen mit einander, schwätzte
8 Hochprahlend Gut- und Böses – Alles nur
9 Zum Scherz, nicht zum Betrugs; denn es schämte
10 Sich Aretin, daß man ihn minder arg
11 Und schamlos achte, als er selbst sein will.

12 Jene verdecken sorgsam den Betrug,
13 Verstopfen jeden Mund, der sie der List
14 Und Lüge zeih', verbieten jedes Buch,
15 Das ihre Fallstrick' offenbare. Ist
16 Gefährlich Einer, ist es der Sophist.

(Textopus: Der heuchelnde Sophist. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/67398>)